

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Widnau

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 19.08.2014

Die Gemeinde

Widnau

vertreten durch Gemeindepräsidentin

Christa Köppel

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Gemeindevertreterin

Vorname Name Christa Köppel
Funktion Gemeindepräsidentin
Anschrift Neugasse 4, 9443 Widnau
Telefon / Fax 071 727 03 24
e-mail: christa.koepfel@widnau.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Miriam Stoffel
Funktion Verantwortliche Liegenschaften
Anschrift Neugasse 4, 9443 Widnau
Telefon / Fax 071 727 03 43
e-mail: miriam.stoffel@widnau.ch

Weitere Informationen

<http://www.widnau.ch/de/ueberwidnau/wegzurenergistadt/> (Website der Gemeinde zur Energiethematik)

Energienstadt-Beraterin

Vorname Name Ursula Stocker, Angelika Siegfried
 Funktion Energienstadt-Beraterin
 Anschrift Molkenstr. 21, 8004 Zürich
 Telefon / Fax 044 213 10 20
 e-mail: ursula.stocker@brandes-energie.ch; angelika.siegfried@brandes-energie.ch

1.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	450.5 Pt.	
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	225.3 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	337.9 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	265.3 Pt.	59 %

1.2. Begründung für die Bewertung

a. Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik

In den Leitsätzen des Gemeinderats sind Energienstadt, Energie und Mobilität mit den qualitativen Energienstadtzielen als eigenständige Punkte verankert: Energieeffizienz und Innovation, Zusammenarbeit mit Privatwirtschaft, erneuerbare Energien und Atomausstieg, Minergiestandard für öffentliche Bauten, Förderung ÖV-Nutzung und Identität als "Velogemeinde".

Auszug aus den Leitsätzen der Gemeinde Widnau zum Thema Energie:

„Widnau senkt den Energieverbrauch und setzt auf erneuerbare Energiequellen

Als zertifizierte Energienstadt setzen wir mit unserem Massnahmenkatalog Akzente. Wir initiieren und fördern innovative Projekte zur Senkung des Energieverbrauchs. Dabei suchen wir Kooperationen mit der Privatwirtschaft. Wir setzen auf erneuerbare Energien und stellen uns hinter das Ziel des Atomausstiegs. Bei der Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften legen wir Wert auf Energieeffizienz. Bei Überbauungsplänen ist der Minergie-Standard die Norm.“

Auszug aus den Leitsätzen der Gemeinde Widnau zum Thema Mobilität und Verkehr:

„Widnau fördert die umweltverträgliche Mobilität

Unsere Gemeinde ist für den motorisierten wie für den öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Ziel ist eine umweltverträgliche Verkehrsmittelwahl. Möglichst attraktive Bus- und Bahnverbindungen sind uns ein Anliegen. Als «traditionelle Velogemeinde» fördern wir den Langsamverkehr mit einem dichten Fuss- und Radwegnetz. Die Strassen im Siedlungsgebiet beruhigen wir wirksam mit baulichen Massnahmen.“

b. Umsetzung

Die Gemeinde arbeitet besonders in der Siedlungsentwicklung und Bewirtschaftung der öffentlichen Liegenschaften systematisch an der Umsetzung der energiepolitisch relevanten Leitsätze, aber auch in der Mobilität hat sie überdurchschnittliche Leistungen vorzuweisen (zum Beispiel im Mobilitätsmanagement das E-Bike Angebot).

Die Verankerung von Energienstadt und die breite Abstützung zur Beschleunigung der Umsetzung (zum Beispiel die Kooperation mit der Wirtschaft im Bereich Energie oder ein funktionierendes Gremium, welches Massnahmen in allen Energienstadtbereichen umsetzt) haben noch ungenutztes Potenzial, das mit hoher Priorität ausgeschöpft werden sollte.